



Spielenachmittag des Fördervereins der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

am 26.06.2016

Am Sonntag, den 26. Juni, trafen sich auf Einladung des Fördervereins hin ca. 40 Pfadfinderinnen und Pfadfinder, deren Eltern, Geschwister und auch ein paar Großeltern zu einem vergnüglichen Spielenachmittag in der Laube hinter dem Gemeindehaus.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Jakob Hahn, Stammesführer und Mitglied im Vorstand des Fördervereins, ging es gleich mit einem Spiel zum gegenseitigen Kennenlernen los. Gespielt wurde „Bingo“ – man musste in einem Quadrat mit 16 Feldern jeweils für ein Feld jemanden finden, der die dortige Aussage unterschrieb. Die Aufträge waren z.B. finde jemanden, der ein blaues Halstuch trägt, . . . der Linkshänder ist, . . . länger als 15 Jahre Pfadfinder ist u.ä. Nachdem man so recht rasch Kontakt untereinander geknüpft hatte, wurden das „Atomspiel“ dazu genutzt, bunt gemischte Gruppen zu bilden.

Diese Gruppen gehörten nun für das kommende Spiel zusammen. In diesem Spiel war vieles gefragt: Pfadfinderwissen und -können, Geschicklichkeit, Schnelligkeit, aber auch einfach eine Portion Glück beim Würfeln. Im ganzen Umfeld der Kirche waren 50 Zettel mit Pfadfinderzeichen versteckt, auf deren Rückseite die Zahlen von 1 bis 50 standen. Nachdem jede Gruppe zum ersten Mal gewürfelt hatte und auf dem großen vorbereiteten Spielfeld gezogen war, suchte jeder seine erwürfelte Zahl. War sie gefunden, ging es zurück zum Spielfeld. Erst wenn die gesamte Gruppe da war, durfte das Pfadfinderzeichen genannt werden. War das richtig, bekam man eine Aufgabe, z.B. Apfelschnappen, Dosenwerfen mit einem Würfel, Nägel einschlagen, ein Kartenhaus bauen, die Pfadfinderstämme der Region nennen, gemeinsam ein Puzzle legen usw. War diese Aufgabe geschafft, wurde wieder gewürfelt. Und auf ging es zur nächsten „Zahlensuche“. Es dauerte ganz schön lange bis der Sieger das Ziel mit der Zahl 50 erreicht hatte. Aber es gab viel zu lachen und alle von Groß bis Klein konnten dabei mitmachen.

**Christliche Pfadfinderschaft
Stamm Veit-vom-Berg | Diespeck**



Nun hatten alle Hunger und es gab eine längere Kaffee- bzw. Teepause mit leckerem selbstgebackenem Kuchen. Diese Pause wurde für viele angeregte Gespräche über die Pfadfinderschaft und was so dazugehört genutzt.

Im Anschluss daran gab es noch einmal ein paar Spiele. Dieses Mal spielten alle aber miteinander. So musste z.B. ein Ring hinter dem Rücken weitergegeben werden, es wurde „Zublinzeln“ gespielt, der „Mixer“ oder das „Holzscheit“. Bei allen Spielen stand der gemeinsame Spaß im Vordergrund.

Und urplötzlich war es dann auch schon 17.00 Uhr. Nach dem Dank an alle Gäste und an die fleißigen Helfer durch Jakob ging dieser kurzweilige Nachmittag mit dem Pfadfinder – Abschluss zu Ende.